

junge begabte Serben, zumeist Officierssöhne, in den höheren militärischen Lehranstalten ausgebildet; in Kurzem aber werden auch die Zöglinge eines zu errichtenden theologischen Seminars aus den Mitteln des Löffly'schen Fonds zu Clerikern ausgebildet werden können.

Die an die Residenz des serbischen Patriarchen stoßende Metropolitankirche wurde vom Metropolitan Paul Nenadowitsch im Jahre 1763 durch den Wiener Architekten



Das Kloster Beočin.

Johannes erbaut. Sie ist im conventionellen Stil jener Zeit gehalten, hat zwei hohe Thürme und eine runde Kuppel über dem Schiff. Das Chor der geräumigen Kirche bildet eine Kapelle, in der der Metropolitan-Patriarch bei minder feierlichen Anlässen die Messe liest. Die vielen Heiligenbilder dieser Kirche sind von den serbischen Malern Orselin und Kračun gemalt.

Da in dieser Metropolitankirche der prunkvolle Gottesdienst von dem jeweiligen Metropolitan-Patriarchen unter glänzender Assistenz seiner Hofgeistlichkeit gehalten wird —